

Ressort: Gesundheit

Studie: Herzkrankheiten und Depressionen treten oft zusammen auf

Mannheim, 06.04.2013, 09:29 Uhr

GDN - Herzkrankheiten haben sehr viel mit dem Auftreten depressiver Symptome zu tun. Das ist das Ergebnis einer Studie des Heidelberger Privatdozenten Thomas Müller-Tasch, die auf der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie (DGK) in Mannheim vorgestellt wurde.

Die Depressionshäufigkeit steigt demzufolge von Menschen ohne Herz-Kreislauf-Symptome, aber mit Risikofaktoren, über Menschen mit bereits aufgetretenen Herz-Kreislauf-Krankheiten hin zu Patienten mit manifester Herzschwäche stetig an. Dabei finden sich bei Patienten mit einer HI, die auf Durchblutungsstörungen zurückzuführen ist, häufiger Symptome einer Depression als bei anderen HI-Formen. Gegenwärtig wird untersucht, ob die Unterschiede der Depressionshäufigkeit zwischen den untersuchten Patientengruppen Auswirkungen auf die Krankheitsprognose haben.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-11330/studie-herzkrankheiten-und-depressionen-treten-oft-zusammen-auf.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com